

Fernsprecher

№. 18.

Wochenblatt

Telegramm-Adresse:

Wochenblatt Pulsnitz.

Er scheint Dienstag, Donner-
tag und Sonnabend.
Beiblätter: Illustr. Sonntags-
blatt u. Humor. Wochenblatt
Abonnement. Monatl. 50 A,
vierteljährlich A 1.25 bei
freier Zustellung ins Haus,
durch die Post bezogen unter
Nr. 8602 A 1.26.

für Pulsnitz  und Umgegend

Amts-Blatt

des Königl. Amtsgerichts und des Stadtrathes zu Pulsnitz.

Inserate für denselben Tag
sind bis vormittags 10 Uhr
aufzuheben.
Einspaltige Zeile oder deren
Raum 12 A.
Lokalpr. 10 A. Reklame 20 A.
Bei Wiederholungen Rabatt.
Alle Annoncen-Expeditionen
nehmen Inserate entgegen.

Amtsblatt für den Bezirk des Königl. Amtsgerichts Pulsnitz, umfassend die Ortschaften: Pulsnitz, Pulsnitz M. S., Böhmischnung, Großröhrsdorf, Bretzig, Hauswalde, Ohorn, Oberseina, Niederseina, Weißbach, Oberlichtenau, Niederlichtenau, Friedersdorf-Chiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Lichtenberg, Klein-Dittmannsdorf.
Druck und Verlag von E. C. Förster's Erben (Inh.: J. W. Mohr.) Expedition: Pulsnitz, Bismarckplatz Nr. 265. Verantwortlicher Redakteur Otto Dorn in Pulsnitz.

Nr. 146.

Donnerstag, den 7. Dezember 1905

57. Jahrgang.

Folgende im Grundbuche für Ohorn M. S. und Großröhrsdorf auf den Namen des Bäckermeisters **Friedrich Oskar Oswald** eingetragenen Grundstücke sollen

am 24. Januar 1906, vormittags 9 Uhr

an der Gerichtsstelle — im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden:

1. Blatt 83 Ohorn M. S. — Wohnhaus mit Bäckerei, Scheune, Auszugshaus, Hofraum, Garten und Feld —, nach dem Flurbuche 33,9 Ar groß, auf 15500 Mark — Pf. geschätzt, die Gebäude sind mit 14310 Mark zur Brandkasse eingeschätzt, Brand-Kat. Nr. 213;
2. Blatt 84 Ohorn M. S. — Wiese — nach dem Flurbuche 50,6 Ar groß, auf 1000 Mark — Pf. geschätzt;
3. Blatt 150 Ohorn M. S. — Feld — nach dem Flurbuche 84,3 Ar groß, auf 1000 Mark — Pf. geschätzt;
4. Blatt 481 Großröhrsdorf — Feld — nach dem Flurbuche 65,7 Ar groß, auf 600 Mark — Pf. geschätzt.

Die Gebäude stehen im wirtschaftlichen Zusammenhange.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist Jedem gestattet.

Rechte auf Befriedigung aus dem Grundstücke sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 8. November 1905 verlautbarten Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden.

Diejenigen, die ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes treten würde.

Pulsnitz, den 4. Dezember 1905.

Königliches Amtsgericht.

Der Hausbesitzer und Straßenarbeiter **Karl Heilmann** in Hauswalde Nr. 125 ist durch Beschluß des Amtsgerichts Pulsnitz vom 6. Dezember 1905 wegen Trunksucht entmündigt worden.
Pulsnitz, am 6. Dezember 1905.

Bei dem unterzeichneten Stadtrate sind im M...
die Nummern 45—47 des Reichsgesetzblattes eingege...
Gesetz- und Verordnungsblatt. Nr. 21. — Nr. 2...
Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sa...
Eisenbahn-Verkehrsordnung. S. 765. — Nr. 46. Bef...
Liste. S. 767. — Nr. 47. Bekanntmachung, betreffend...
Pulsnitz, den 6. Dezember 1905.

Neueste Ereignisse.

Das Präsidium des Reichstages wird erst am Sonntag Mittag vom Kaiser empfangen werden. Finanzminister Dr. Büger gab gestern in der Ersten sächsischen Kammer wichtige Aufklärungen über die Stellungen der Bundesstaaten zur Reichsfinanzreform.

Der tschechische Geheimbund der „Omladina“ soll angeblich die Losreißung Böhmens von Oesterreich planen. Hierauf wird der Befehl an 12 Infanterie-Regimenter und 2 Kavallerie-Regimenter zur Marschbereitschaft nach Böhmen zurückgeführt.

Die französische Kammer hat den Beginn der staatlichen Altersversorgung auf das 60. Lebensjahr festgesetzt.

Der Papst soll keine Zustimmung zur Verheiratung des Königs von Spanien mit der Prinzessin von Battenberg unter der Bedingung gegeben haben, daß die Prinzessin noch vor der Hochzeit zum katholischen Glauben übertrete.

In London ist vorgestern Nachmittag die Bahnhofshalle von Charing-Cross eingestürzt. Nach vorläufiger Feststellung sind 4 Personen getötet und gegen 40 verletzt.

Das Ende des Aufstandes in Deutsch-Südwestafrika.

Den günstigen Nachrichten, welche der neue Gouverneur von Deutsch-Südwestafrika, Herr v. Lindequist, seit seinem Amtsantritte nach Berlin melden konnte, setzt eine weitere Depesche des Gouverneurs gewissermaßen die Krone auf, denn es wird hierin nichts geringeres, als die Unterwerfung der Hottentotten mitgeteilt, die sich unter folgenden Bedingungen vollzogen haben soll: 1. Abgabe der Gewehre, Munition und Herden. 2. Zusage des Lebens mit Aus-

